

FI-Weckruf: Facebook und Co. begrenzen

NOTTULN. Einen Weckruf schrieb die Friedensinitiative Nottuln (FI) nun an den Bundestagsabgeordneten Marc Henrichmann. „Facebook und Co müssen reglementiert werden. Deren Macht muss deutlich begrenzt werden.“ Der Hintergrund: Die FI ist seit einiger Zeit auch in den Sozialen Medien unterwegs. Robert Hülsbusch, der die Öffentlichkeitsarbeit der FI macht: „Diese neue Art der Kommunikation scheint uns für die politische Arbeit wichtig zu sein. Aber wir haben auch große Bedenken, diese Medien zu nutzen.“ Gerade der Konzern Facebook – verschmolzen mit Instagram und WhatsApp und jetzt mit dem neuen Namen Meta – habe eine riesige Macht entfaltet. Und diese Macht werde nicht immer demokratiefreundlich eingesetzt. Norbert Wienke, FI: „Gerade die Äußerungen der ehemaligen Mitarbeiterin von Firmenchef Zuckerberg, Frances Haugen, haben deutlich gemacht, wie rücksichtslos Facebook zum Teil diese Macht einsetzt – demokratiefeindlich, menschenfeindlich, rassistisch, gegen Gesetz verstoßend.“ Die FI möchte zu diesen Fragen mit MdB Marc Henrichmann, dessen Kerngebiet die innere Sicherheit ist, dazu die Bereiche Digitalisierung und Datenschutz, ins Gespräch kommen